

Anna Teichmüller

Anthologie

Lieder, Ensembles & Klavierstücke

TEIL II

Mittel-Schreiberhau mit dem Lenzheim.



Das Notenmaterial stammt aus der Bibliothek des Preussischen Kulturbesitzes und der privaten Sammlung von Herrn Sven-Alexis Fischer.

Die Digitalisierung, Grafik und Layout des aktuellen Albums ist Leistung des Vereins „Ars-Augusta e.V.“.
Künstlerische Leitung: Eleni Ioannidou
Veröffentlichung: September 2018
ISBN : 978-3-947231-01-0

Cover: Ansichtskarte von Mittel-Schreiberhau aus der Vorkriegszeit

Infos: Ars-Augusta e.V., Augustastraße 6, Görlitz 02826
Tel. 03581 8778460, E-mail: arsaugusta@gmail.com
Website: www.ars-augusta.org

INHALTSVERZEICHNIS

Anna Teichmüller (1861-1940)
ANTHOLOGIE - Teil 1

Seite	
	Fünf Gedichte von Carl Hauptmann
4	Der Tod
6	Windlied
8	Stillung
11	Sehnsucht
12	Erdegeboren
16	Der Mond steigt aufwärts (Sao-Han - Hans Bethge)
19	Nächtlicher Auslug (Carl Hauptmann)
22	Ein Berittener (Gottfried Keller)
26	Die einsame Macht (Carl Hauptmann)
30	Erdenkindleins Wiegenlied (Carl Hauptmann)
32	Wie leise scheue Kinder (Marianne Blaauw)
34	Unbegreiflich (Carl Hauptmann)
36	Frühlingswinde (Carl Hauptmann)
39	Klangt mich nicht an (Gottfried Keller)
41	Reiterlied (Volkslied)
44	Am Wachtfeuer (Carl Hauptmann)
46	Maria (Rainer Maria Rilke)
48	Klein Christel (Volkslied)
51	Die Reu (Volkslied)
52	Annel's Lied (Carl Hauptmann)
55	All' deine Anmut (Hans Reisiger)
58	Clair de lune (Verlaine)
62	Berceuse (Paul Dubray)
64	Schlafen, schlafen (Hebbel)
66	Ici bas - (Sully Prudhomme)
68	Trois princesses (Chanson de la Franche-Comté)
72	Finnisches Volkslied
74	Wo du nicht bist - (aus dem Indischen des Bhartrihari)
76	In meiner Träume Heimat (Carl Hauptmann)
78	Julnacht (F. Hugin)
84	Der Gefangene (Volkslied aus Krain)
88	Im Dämmer der Nacht (Carl Hauptmann)
92	Wo kein Strahl des Lichts. (Lenau)
94	Frühlingslied (Carl Hauptmann)
98	Waldnacht (Carl Hauptmann)
108	Hymne an die Nacht (Carl Hauptmann)
119	Welt, du Wunder (Carl Hauptmann) Terzett für Sopran, Alt und Bariton mit Klavier und Geige.

Anna Teichmüller (1861-1940)
ANTHOLOGIE - Teil 2

Seite	
4	Bienchen (Wolrad Eigenbrodt)
8	Eia, husch, husch! (Friedl Zacharias)
10	Roter Vogel (Zigeuner-Spruch)
11	Ein Rösslein möcht' ich haben (Wolrad Eigenbrodt)
14	Abendwind (Wolrad Eigenbrodt)
18	Von der himmlischen Thür (Volkslied)
20	Die Prinzessin (Björnstjerne Björnson)
23	Lärchenbaum, mein Lärchenbaum (Volkslied)
24	„Frau Nachtigall“ (Carl Hauptmann)
26	Blütheschwerer Mai (Volkslied)
28	Wiegenlied (Friedl Zacharias)
30	Birkenblatt (Alwine von Keller)
32	Herbstsonne (Alwine von Keller)
34	Selig singt der Schnitter (Alwine von Keller)
36	Mandschurisch, <i>Ballade</i> (Grete Ziegler Bock)
42	Der Besuch des Eros, <i>Ballade</i> (Anakreon)
48	Die beiden Raben, <i>Ballade</i> (Schottisch)
	Sieben kleine Klavierstücke
52	1. Mückentanz
54	2. Zum Einschlafen
56	3. Kleiner Walzer
57	4. Lied
60	5. Trauer
61	6. Ellen's Wiegenlied
62	7. Springinsfeld
65	Vor der Weihnachtstür (A. von Keller)
69	Weihnacht (Carl Hauptmann)
71	Weihnachtslied (Alter Text)
74	Der Seelchenbaum (Ferdinand Avenarius)
80	Der Weihnachtsstern (Carl Hauptmann)
82	Świąteczna gwiazdeczka (polnische Übersetz.)
84	Harfenlied (Aus des „Königs Harfe“, C. Hauptmann)
88	Über silbernen Wellen (C. Hauptmann)
90	Ach, es bebt der Blütenkeim (Volkslied)
92	Benedictus für Sopran, Alt und Bass mit Klavier/Orgel
94	Abendlied (Carl Hauptmann) dreistimmig a capella
98	Ostergesang (Carl Hauptmann) Kleine Cantate für Soli und Chor
114	Die georgische Prinzessin (für Klavier)

Wolrad Eigenbrodt
zugeeignet

Bienchen.

(Wolrad Eigenbrodt.)

A. TEICHMÜLLER, Op. 19. N^o 1.

Heiter bewegt.

GESANG. *4/4 u. 5/4*

Summ!summ!summ!summ! so

PIANO. *mf* *p* *leggiere*

con Ped. *Ped.*

schwirrtes um das Bie-nen-haus. Brumm,brumm,brumm,brumm,die Bien-lein flie-gen ein und aus.

p *f*

Surr, surr, surr, surr, so geh'n die klei-nen Flü - gel! Purr, purr, purr, purr, wohl

riten. *Etwas langsamer.*

ü - ber Tal und Hü - gel! Sie flie-gen auf die Hei - de, in

riten. *p* *poco rit.*

Wie-se, Wald und Wei - de, wo tau-send Blü-ten war - ten, auch man-ches bleibt im Gar - ten. Und

je - des taucht sein Rüs - se - lein tief in die off - nen Blü - ten ein und saugt den sü - ßen Saft her - aus und

trägt ihn heim zum Bie - nen - haus, wohl in die klei - nen Zel - len, die rei - nen und die hel - len, die

hat das Bie - nen - lein selbst ge - baut aus gel - bem Wachs von Blum' und Kraut, die rei - nen, die hel - len, die

hun - dert - tau - send Zel - len, die rei - nen, die hel - len, die hun - dert - tau - send Zel - len,

Kind! komm! blick' hin - ein durch das klei - ne Fen - ster - lein!

Leicht und geschwind.

Sieh' der

pp

r. H.

Bien-lein schwarze Schar, wie das drängt und rennt und schafft!

cresc.

Je - des Zell - chen schön und klar,

3 1 2

birgt ein Tröpf - chen Blu - men-saft!

p

Glänzt es nicht wie Gold? Bien - lein, Bien - lein, sei mir hold!

mf *p* *pp*

Stich mich nicht in's Ge-sicht! Bring' mir dei-nen Ho-nig! Dort im Hau-se wohn' ich!"

molto rit. *sempre riten.*

Tempo I.

Summ!summ!summ!summ! so schwirrt es um das Bie-nen-haus! Brumm,brumm,brumm,brumm, die

Bien-lein flie-gen ein und aus, die Bien-lein flie-gen ein und

aus, ein und aus!

Eia, husch, husch!

(Friedl Zacharias.)

A. TEICHMÜLLER, Op. 19. N^o 2.

GESANG.

Ei - a, husch husch, im Flie - der - busch sitzt ein fei - ner Traum,

PIANO.

p

Ped.

Ei - a, husch husch! im Flie - der - busch, sitzt ein fei - ner Traum, vom

mf

riten.

a tempo

gol - di - gen Himmelssaum kam er her - un - ter, schau - kelt sich mun - ter

dolce

riten.

auf _____ und nie - - der, singt, _____

singt Schlum - mer - lie - der

klei - nem Vög - lein im Flie - der - busch, singt Schlum - mer - lie - der,

riten. *a tempo*
klei - nem Vög - lein im Flie - der - busch! Ei - a, husch, husch! Ei - a, husch, husch,

Ei - a! Ei - a!

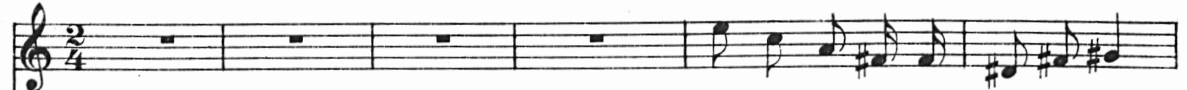
Roter Vogel.

Zigeuner-Spruch.

A. TEICHMÜLLER, Op. 19. N° 3.

Stürmisch.

GESANG.



Ro-ter Vo-gel hin - auf dich schwing!

PIANO.



bring'mir, bring'mir sie - ben Ring! Bring'mir drei-zehn Ring! Drei-zehn Ha-sen mir

bring! Vo - gel, Vo - gel, Vo - gel, rot! bring uns Milch und Fleisch und Brot!

Ein Rösslein möcht' ich haben.

(Wolrad Eigenbrodt.)

A. TEICHMÜLLER, Op. 19. No 4.

Geschwind und munter.

GESANG. *Ein Röß-lein möcht' ich ha - ben und*

PIANO. *mf* *Red.* *sempre staccato*

rei - ten in die wei - te Welt, husch ü-ber Busch und Gra - ben,

cresc.

ganz wie es mir ge-fällt! Den Berg hin - auf hin - un - ter, da -

mf

hin wo al - les un - be-kannt und im-mer frisch und mun - ter

cresc.

weit in das frem-de - land. Da gibt es viel zu schau - en, mein

f *p*

RöB - lein freut sich auch daran und läuft durch Tal und Au - en, so

cresc.

Etwas langsamer.

weit es lau - fen kann. Doch geht die Son - ne un - ter und

poco riten.

a tempo

sieht die Welt schon dun - kel aus, dann wen - den wir ganz mun - ter und

Leiser und langsamer werden.

rei - ten rasch nach Haus. Dann will ich euch be - rich - ten, was

rit. leiser und langsamer werden pp

ich ge-seh'n im fremden Land, viel Wun-der und Ge-schich-ten, so schön — und un - bekannt, so

p

a tempo

schön — und un - be-kannt. Ein Röß-lein möcht' ich ha - ben und

pp p f *allmählig wieder so geschwind wie möglich*

rei - ten in die wei - te Welt.

Abendwind.

(Wolrad Eigenbrodt.)

A. TEICHMÜLLER, Op. 19. N^o 5.

Leise gleitend.

GESANG.

PIANO.

Sanft und lind geht der lie - be A - bend-wind durch den Blü - ten -

baum. Kin - de - lein in den wei - ßen Win - de - lein,

singt — er in den Traum.

Still und sacht huscht er in der Monden-nacht ü - ber Flur und Hain,

Blümlein schön ü - ber-all in Tal und Höhn wiegt er

heim-lich ein. Frie - den mild

ü - ber Wäl-der und Ge - fild haucht er al - len zu.

Vö - gelein, Köpf-chen un - ter Flü-ge - lein wiegt er auch in

Ruh. Mü - de nun geht der Wind auch

langsamer

poco rit.

langsamer

sel - ber ruh'n fer - ne, wo er wohnt. — Al - les schweigt.

Dro-ben in die Wol-ken steigt still der gold' - ne Mond.

p

8



Gobelin von Wanda Bibrowicz

SECHS LEICHTE LIEDER Op. 3

Vor der himmlischen Thür.

(Volkslied.)

A. Teichmüller.

Op. 3. № 1.

Gesang. *Kindlich andächtig.*

Da drau - ssen, da drau - ssen, vor der himm - li - schen Thür, da

Piano. *legato* *mf*

steht ein' ar - me See - le, schaut trau - rig her - für. Ar - me

Seel' mein, ar - me Seel' mein, komm mit mir — her - ein und da

wer - den dei - ne Klei - der ja so weiss und so rein. So

weiss und so rein, viel wei - sser als Schnee, und so

cresc.

woll'n wir mit ein - an - der in das Him-mel-reich ein - gehn. In das

cresc. *p*

Him-mel-reich, in das Him-mel-reich, in das himm-li-sche Pa - ra - dies, wo Gott

cresc.

Va - ter, und Gott Soh - ne und Gott heil'-ger Geist — ist.

cresc.

Die Prinzessin.

(Björnstjerne Björnson.)

A. Teichmüller.
Op. 3. No 2.

Gesang. **Nicht schnell.**

1. Es sass die Prin - zes - sin im Frau'n - ge - mach. Der
 sass die Prin - zes - sin im Frau'n - ge - mach. Es

Piano.

Kna - be im Tha - le, er blies die Schal - mei.
 schwei-get der Kna-be, es schweigt die Schal - mei.

mf

Schweig' stil - le du Klei - ner, du fes - selst mir, ach, all'
 Blas' wei - ter du Klei - ner, er - fül - le mir ach, all'

pp *mf*

mei - ne Ge - dan - ken, die schweif - ten so frei, wenn die Son - ne sank
 mei - ne Ge - dan - ken, einst schweif - ten sie frei, wenn die Son - ne sank

riten.

1. 2. *Langsamer.*

— 2. Es 3. Es sass die Prin - zes - sin im Frau'n - ge - mach. Auf's

dolce

f

Neu - e im Tha - le er - tönt die Schal - mei.

mf

f

Da weint sie hin - aus in den sin - ken - den Tag: Wie

pp

mf cresc. f

p

weh mir im Her - zen, steh Herr - gott mir bei. Und die Son - ne sank.

cresc.

f

p riten.



Goblin von Wanda Bibrowicz

Lärchenbaum, mein Lärchenbaum.

(Volkslied.)

A. Teichmüller.
Op. 3. № 3.

Leicht bewegt.

Gesang.

Piano.

Gesang. Lär - chenbaum, mein Lär - chenbaum,

Piano. *l. H. p* *l. H.* *p* *Red.* ** Red.* ** Red.* ** Red.* ** Red.* ***

wer hat dich hier - her - ge-bracht? brach-te dich der Früh-ling-s-wind?

cresc. *cresc.* *f* *p*

o - der war's ein Vo - gel? O - der kamst von selbst du auf,

cresc. *riten.* *f* *tempo* *p*

wie uns die Lie - - - be kommt!

f *3* *cresc.* *riten.* *p* *p*

„Frau Nachtigall.“

(Carl Hauptmann.)

A. Teichmüller.
Op. 3. No 4.

Gesang. **Drollig und lose.**

Frau Nach - ti - gall, sagt ihr,

Piano. *p* *pp* *mf*

„Kö - - ni - gin!“ und ist doch nicht eu - er eig - ner Sinn.

Stünd's nicht seit tau - send Jah - ren schrie - ben, wär' sie „Frau Nach-ti-gall“ ge -

blie - ben! Nun nennt sie je - der

p *pp* *mf*

„Kö - ni - gin!“ und kennt sie kaum, und hört nicht,

f *pp* *tr* *tr* *tr* *tr*

und hört nicht, und hört nicht

tr *tr* *tr* *tr* *tr* *tr* *tr* *tr* *tr* *tr*

cresc. *cresc. sempre*

hin.

f *p* *pp* *pp* *pp*

Blüthenschwerer Mai.

(Volkslied.)

A. Teichmüller.
Op. 3. № 5.

Gesang. *Schweremüthig.*

Kom - me kom - me komm her -

Piano.

ped. *p*

bei, bli - - then - - schwe - - rer,

hol - der Mai und ver - scheuch die Thrä -

m.s. *m.s.*

- ne jetzt, die Thrä - - ne jetzt

m.s.

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). It contains the lyrics "- ne jetzt, die Thrä - - ne jetzt". The piano accompaniment is written in two staves (treble and bass clefs) and features a series of chords and single notes, with a melodic line in the right hand.

die stets mei - ne Wan -

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line contains the lyrics "die stets mei - ne Wan -". The piano accompaniment continues with chords and a melodic line in the right hand.

ge netzt.

The third system of the musical score concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line contains the lyrics "ge netzt.". The piano accompaniment concludes with chords and a melodic line in the right hand.

Wiegenlied.

(Friedl Zacharias.)

A. Teichmüller.
Op. 3. No 6.

Heiter und zärtlich.

Gesang.

Schliesst du bald die Äuglein zu, Wir-bel-köpfchen, Wildfang du,

Ei - - - a, Ei - - - a, hör' ich jetzt noch ei-nen Ton,

geh' ich auf der Stell' da-von, Ei - - - a, Ei - - - a,

set - ze ich mich auf den Wind, trägt er mich da-von ge-schwind, hoch hin-auf, nach

cresc. accelerando *cresc.* *f*

Wol - kenheim, ei-a, wer wiegt dann dich ein? Ei - - - a, Ei - - - a.

poco riten. *a tempo*

Drum jetzt rasch die Äug-lein zu, Wir - bel-köpfchen, Wild - fang du,

mf *decresc.* *p*

Ei - - - a, Ei - - - a.

mf *p* *pp* *pp* *ppp*

Frau Professor Mendelssohn geb. v. Cramer
zugeeignet

2

Birkenblatt.

(Alwine von Keller.)

A. TEICHMÜLLER, Op. 27. No 1.

Zart bewegt.

GESANG. *p*

Hat - te einst mein Heim im Schlei - er ei - ner Bir - ke zart und fein,

PIANO. *p*

p

wieg-te mich in ih-ren Ä - sten sanft in Mond und Son-nen-schein. Schau-te voll Ver-

p

cresc.

lan-gen wie in wei - te Fer-ne trug ih - re dun- kel-blau - e Schwin-ge

cresc. *cresc. sempre*

Red.

dim.

ei-ner Schwal-be leich - ter Flug.

mf

Heu - te flatt'r ich selbst als

decresc. dim. *l.H. p l.H.* *mf*

Red. *

dolce

Vög - lein, trag des Herb-stes Gold - ge - wand, schwe - be hoch in

sel' - gem Ban - gen ü - ber Birk und Hei - mat - land, und

leggiero e dolce *p*

sin - ge, von Schwere be - freit, dort o - ben ju - belnd mein To - des - lied, bis mich zu ih - rer sü - ßen

leggiero e dolce *p*

Ed.

Ru - he - lei - se die Er - de her - un - ter zieht.

dim. sempre *pp*

Vo - gel - flü - geln, der gen Sü - den

zie - het, flie - het.

Sonst auf der Er - de An - ge-sicht nur Stil - le nur

Licht.

Selig singt der Schnitter.

(Alwine von Keller.)

A. TEICHMÜLLER, Op. 27. N° 3.

Nicht schnell.

GESANG. *p* Mir ist's, als wär's ein Ster-ben, als

PIANO. *mf* *p* *dolce*

sei der Tod mein Loos.

dolce Doch weiß ich, ich glei-che dem Kor-ne,

pp *poco cresc.* *dolce*

das in der Er-de Schooß, bang lau-schet dem sü-ßen

cresc.
Lie - de: „Ge - stor - ben ist der Tod“, se - lig singt der Schnit - ter von Glanz und

cresc. molto *p* *cresc.*

f Kraft und Brot. *mf* Se - lig singt der

cresc. *dim.* *riten.* *mf a tempo*

Leg.

p Schnit - ter, se - lig singt der Schnit - ter, *pp* se - lig

p *pp*

singt der Schnit - ter.

pp *pp* *8*

Otto Mueller
zu Eigen
BALLADE

Mandschurisch.

Grete Ziegler Bock.



A. Teichmüller, Op. 10.

Gesang. **Sehr langsam.**

Piano.

pesante

Am

und ster-ben, in mei-nen Ein-ge-wei-den welch ein Brand Es schützt die

pp

To-des-wun-de mit der Hand I - wan: „Ich kom-me schon, ich kom-me schon, ich weiss,

pp

molto dolce

ich muss giebst doch, giebst doch noch heis-se-res als dei-nen

p dolce *sfz*

Abschiedskuss, Ma-ri-nuschka!

p

nass legt der Schnee sich ihm auf den ver-zerr-ten Mund.

pp

Allegretto.

dolce *p* *pp dolce* *pp*

8

Mit ganz verändertem Ausdruck.

Weit, weit, hin-ter dem Rund der Er-de,

8

hantirt ein Weib am Feu-er-her-de. „Was

pp

sumst du al-lein, am Feu-er-schein, Ma-ri-nuschka?“ „Ma-

pp

kindlich schlicht

ri-nuschka!“ „Ach, nur vom Mor-gen bis A-bendspät das ei-ne ban-ge

p

Stoss-gebet um I-wan! Gott schütz' und schir-me ihn! Gleich das ers-te

ist's wie's im Ge-bet-buch steht; ist oft mir Trost draus klun-gen!“

Adagio.

pesante Ma - ri - nuschka, ach, sing, nur sing, denn das andre Gebet,

molto riten. cresc. *p* *p*

wie's auf der letz-ten Sei-te steht, das ha - ben ihm

dolce

längst die dunk - len Vö - gel. die dunk - len Vö - gel ge -

sun - gen.

molto dolce *dolce* *cresc.* *largo* *f* *f*

ANNA TEICHMUELLER

ZWEI BALLADEN

OP 13

1. DER BESUCH DES EROS .. ANAKREON .. M. 1.50 no.
2. DIE BEIDEN RABEN .. SCHOTTISCH .. M. 1.20 no.



VERLAG DREILILIEN BERLIN

AUFFÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN



Der Besuch des Eros.

Anakreon.

A. Teichmüller, Op. 13. № 1.

Ruhig.

Gesang.

Ge - gen Mit - ternacht schon war es

Piano.

mf *p*

um die Stun - de, wo der Bär — sich um Bo - o - tes Hand — her -

cresc.

cresc.

um - dreht. Und die Er - den - völ - ker al - le, mü - de von der Ar - beit,

f *p*

Lebhafter.

ru - hen,

als sich E - ros mei - ner Tü - re

nah - te und den Rie - gel an - schlug. Wer, so sprach ich,

klopft da drau-ssen, scheucht mir weg die sü - - ssen Träu-me?

Leise, kindlich.
Öff - ne doch, bat E - ros rüh-rend, bin ein

Kind, brauchst nichts zu fürch - ten, bin durch - nässt vom kal - ten

Re-gen, ir - re durch die fin - stre Nacht.

Sehr lebhaft und schnelleres Tempo.

Öff - ne doch! Die - ses hört' ich voll Er - barmen, sprang gleich

auf, er-griff die Leuch - te. Öff - ne - te und sah ein Knäb - lein

f Flü - gel zier - ten sei - ne Schul - tern. *Tempo immer bewegter.* Bo - gen,

dolce

Kö - - cher klirrt als Wehr!

Ei - lend führ' ich es zum Her - de, wär - me sei - ne kal - ten Händchen

in den mei - nen, und ent - ring ihm al - les

Was - ser aus den Lo - cken.

6

Lebhaft.

Piano introduction in D major, 2/4 time, marked *Lebhaft.* The music features a series of chords and eighth-note patterns in both hands, ending with a trill in the right hand.

Wieder ruhiger.

Vocal entry and piano accompaniment, marked *Wieder ruhiger.* The vocal line begins with a half note, and the piano accompaniment features a *dolce* texture with sustained chords and moving lines.

l. H. Als der Frost nun war ent - wi - chen, sprach er: Bit - te! lass uns

Continuation of the vocal and piano accompaniment. The piano part consists of a steady eighth-note accompaniment.

die - sen Bo - gen pro - ben, ob der Re - gen nicht zu arg die

Lebhaft und frei im Zeitmass.

Vocal and piano accompaniment, marked *Lebhaft und frei im Zeitmass.* The tempo increases, and the piano accompaniment becomes more rhythmic.

Sehn' er - schlafft hat. Und er spannt' ihn, ach, und trifft mich

Final vocal and piano accompaniment section. The piano part features a more active accompaniment with eighth notes and chords.

mit - ten in das Herz hin - ein, är - ger kann kein Sta - chel schmer - zen!

Immer schneller. Jauchzend springt er auf und

höhnt mich: Freu' dich doch mit mir mein Gastfreund, un- beschädigt ist mein Bogen,

Ruhiger. doch dein Herz, dein Herz wird Scha-den neh-men,

p dolce

Sehr schnell und lebhaft. dein Herz wird Scha-den neh-men!

Tempo I. l. H.

pp *p* *pp*

Die beiden Raben.

Schottisch.

A. Teichmüller, Op. 13, N^o 2.

Düster bewegt.

Gesang.

Piano.

Ich wan - delt ein - sam

auf grü - nem Pfad, zwei Ra-ben hört ich, die hiel-ten Rat. Der

Etwas lebhafter.

ei - ne sprach zum Gesellensein: „wo nehmen wir heut' unser Frühmal ein?“

Tempo I. *Geheimnissvoll.* *cresc.*

In je - ner Talschlucht moo-sigem Raum, da liegt ein Rit-ter er-

p *pp* *pp* *pp* *cresc.*

cresc. molto

schla-gen kaum, und kei-ner auf Er - den weiss, wo er blieb, als nur sein Falk, sein

cresc. molto

Hund und sein Lieb, als nur sein Falk, sein Hund und sein Lieb! Sein

f *f* *p*

mf

Hund ging zum Ja-gen durch Wald und Au, sein Fal - ke sucht nach Beu-te im Blau.

mf *p*

pp

Einen an - dern Lieb - sten nahm sein Ge - mahl, ei - nen

pp *mf*

an - dern Lieb - sten nahm sein Ge - mahl, so hal - ten wir fried - lich das

mf

sü - sse Mal. Du sit - zest auf sei - nem Na - cken beim Schmaus,

ich hack' ihm die schönen Blauäug - lein aus, mit ei - nem Goldlöck - lein von sei - nem Haar,

dolce

kleiden wir unser Nest, vom Herbstwind bar.

poco rallent. *pp*

Gar mancher klagt, und weint um ihn, doch keiner weiss, wo er fuhr hin! Und

p

Immer ruhiger und langsamer.

ü - ber sein bleiches nacktes Ge - bein, geh'n e - wig die Win - de aus und ein, geh'n

p

e - wig die Win - de aus und ein.

pp *p* *pp*

SIEBEN KLEINE KLAVIERSTÜCKE
in leichter Spielart
Vera von Rohr geb. von Veltheim
zu eigen

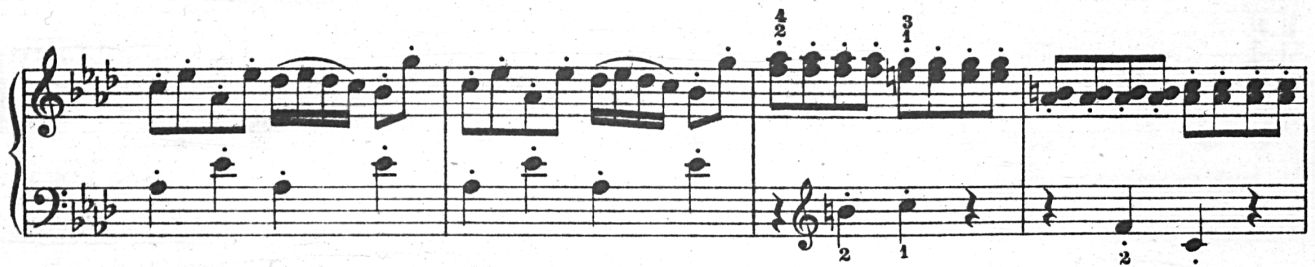
Sieben kleine Klavierstücke.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

1. Mückentanz.

A. TEICHMÜLLER, Op. 44.

Leicht und leise, wie schwebend.



2. Zum Einschlafen.

Sehr sanft.

The musical score is written for piano in 2/4 time. It consists of five systems of music, each with a treble and bass staff. The first system begins with a piano (*p*) dynamic in the treble and a pianissimo (*pp*) dynamic in the bass. The tempo is marked 'Sehr sanft.' (Very soft). The score features various musical notations including chords, single notes, and rests. Fingerings are indicated by numbers 1 through 5 above the notes. The second system continues the piece. The third system includes a second dynamic marking of *p* in the treble. The fourth system starts with a mezzo-forte (*mf*) dynamic in the treble. The fifth system includes a *rit.* (ritardando) marking and ends with a *mf* dynamic in the treble. The piece concludes with a final chord in the bass staff.

First system of a musical score. The right hand features a melodic line with a trill and a triplet. The left hand provides a harmonic accompaniment. Performance markings include *dolciss.*, *poco rit.*, and *rit.*.

Second system of the musical score. The right hand has a long, sustained melodic line. The left hand plays a steady accompaniment. The marking *p a tempo* is present.

Third system of the musical score. The right hand continues the melodic line. The left hand has a more active accompaniment with some bass notes.

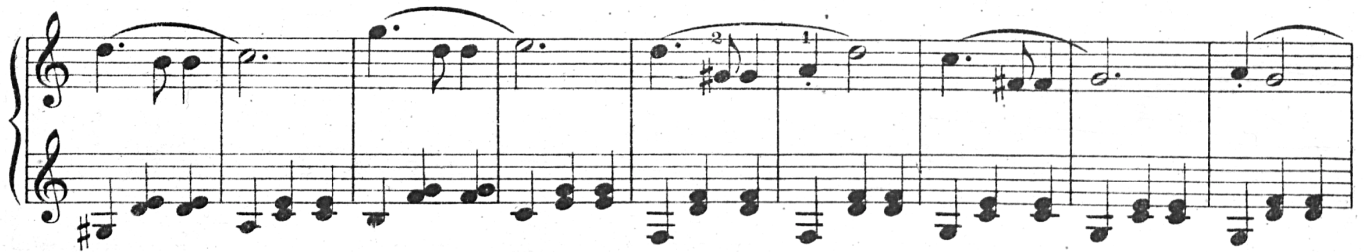
Fourth system of the musical score. The right hand has a melodic line with a triplet. The left hand has a steady accompaniment. The marking *mf* is present.

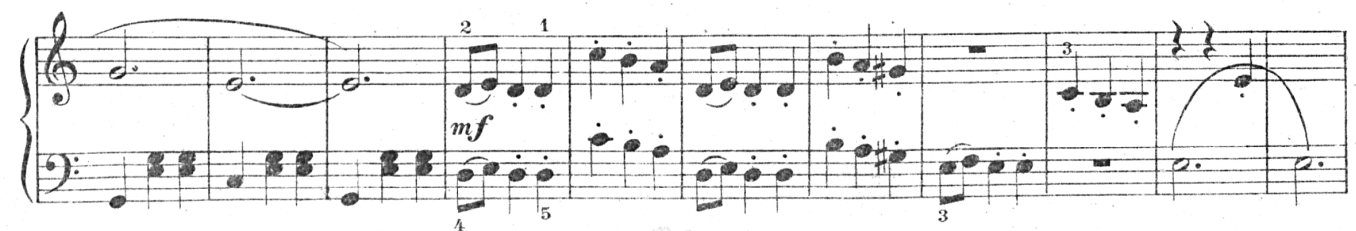
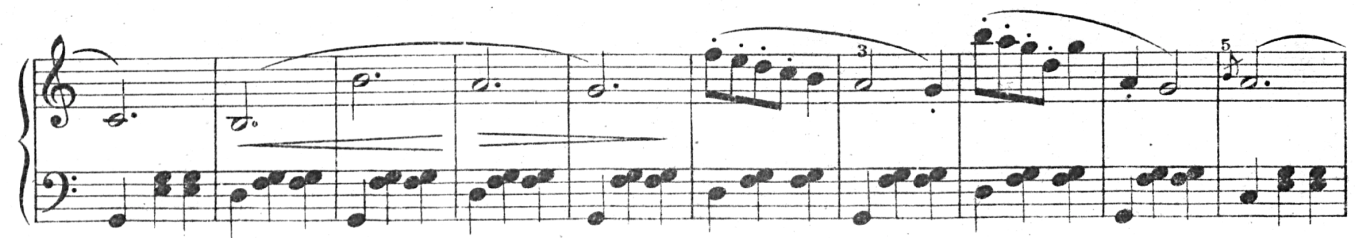
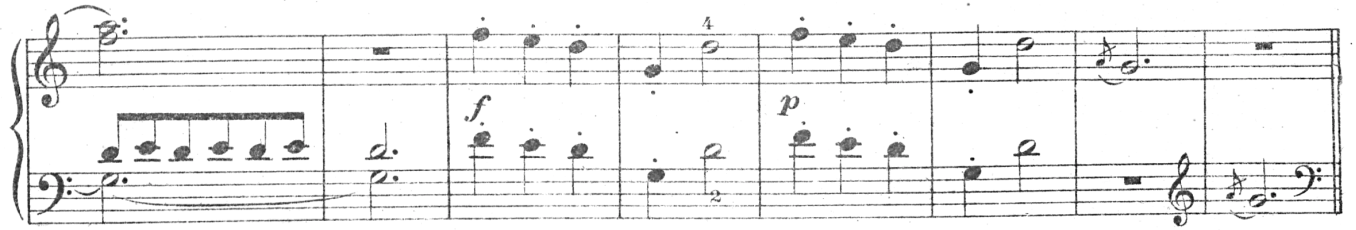
Fifth system of the musical score. The right hand has a melodic line with a trill. The left hand has a steady accompaniment.

Sixth system of the musical score. The right hand has a melodic line. The left hand has a steady accompaniment. The marking *pp* is present.

3. Kleiner Walzer.

Nicht zu schnell.





The image displays a page of musical notation, likely for a piano piece, consisting of six systems of staves. Each system contains a treble staff and a bass staff. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The music is in a key with one sharp (F#).

System 1: Treble staff has a melodic line with a slur over measures 1-4 and a slur over measures 5-8. Bass staff has a rhythmic accompaniment with chords. Measure 8 ends with a treble clef change.

System 2: Treble staff has a melodic line with a slur over measures 1-4 and a slur over measures 5-8. Bass staff has a rhythmic accompaniment with chords. Measure 8 ends with a treble clef change.

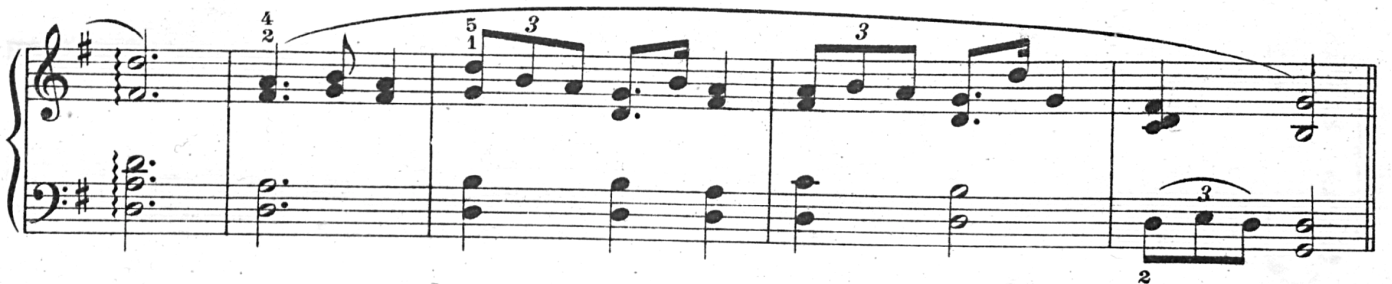
System 3: Treble staff has a melodic line with a slur over measures 1-4 and a slur over measures 5-8. Bass staff has a rhythmic accompaniment with chords. Measure 8 ends with a treble clef change.

System 4: Treble staff has a melodic line with a slur over measures 1-4 and a slur over measures 5-8. Bass staff has a rhythmic accompaniment with chords. Measure 8 ends with a treble clef change.

System 5: Treble staff has a melodic line with a slur over measures 1-4 and a slur over measures 5-8. Bass staff has a rhythmic accompaniment with chords. Measure 8 ends with a treble clef change.

System 6: Treble staff has a melodic line with a slur over measures 1-4 and a slur over measures 5-8. Bass staff has a rhythmic accompaniment with chords. Measure 8 ends with a treble clef change.

4. Lied.

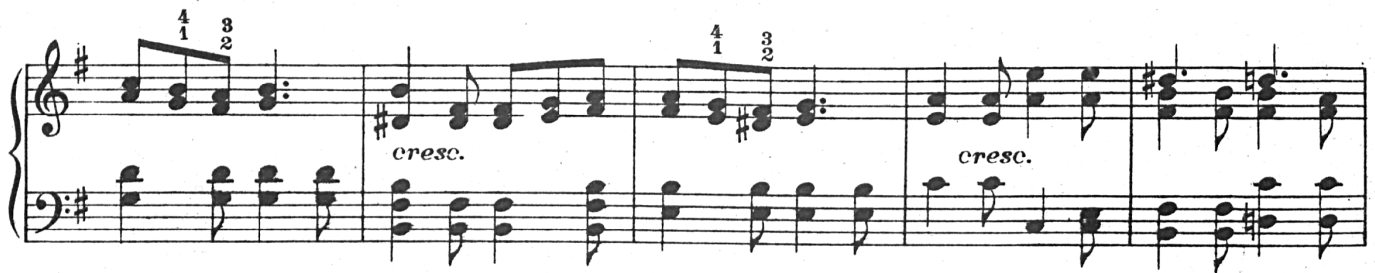
Con espressione.

Andantino.

V. D. T. 22.

6. Ellen's Wiegenlied.

Innig, froh.



7. Springinsfeld.

Lustig.

The musical score for "Springinsfeld" is written in G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of five systems of piano and treble clef staves. The tempo/style is marked "Lustig." (Lively). The piece begins with a piano (p) dynamic in the treble staff and a mezzo-forte (mf) dynamic in the bass staff. The first system includes fingerings (4, 1, 3, 2, 1, 3) and an articulation mark (8). The second system continues the melody with similar fingerings. The third system features a triplet in the treble staff and a mezzo-forte (mf) dynamic in the bass staff, ending with a pianissimo (pp) dynamic. The fourth system includes a forte (f) dynamic in the bass staff and a piano (p) dynamic in the treble staff. The fifth system concludes with a forte (f) dynamic in the bass staff and a piano (p) dynamic in the treble staff, marked "risolut." (resolute). The score is filled with various musical notations including eighth notes, sixteenth notes, triplets, and articulation marks.

First system of the musical score. The right hand features a melodic line with a trill (marked '3') and an eighth-note triplet (marked '8' and '3'). The left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes.

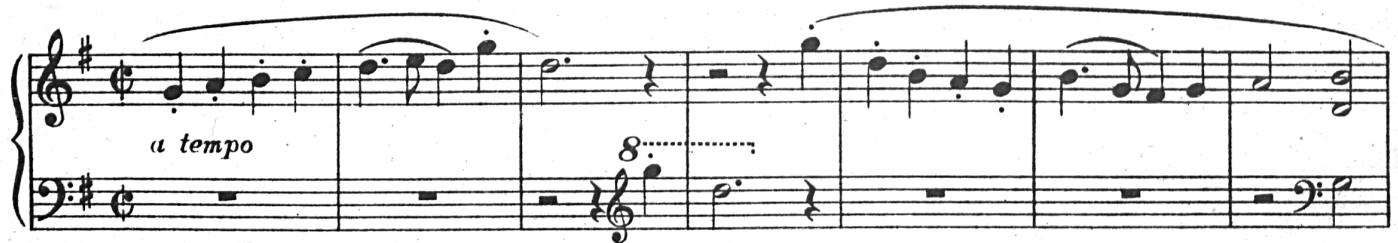
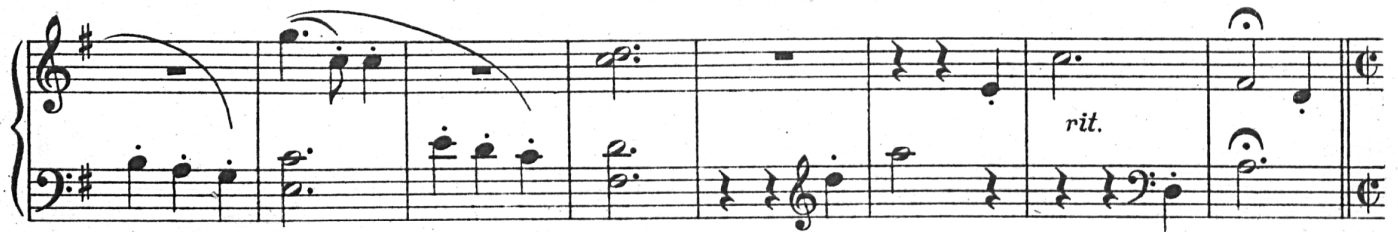
Second system of the musical score. The right hand continues the melodic line with a trill and an eighth-note triplet. The left hand includes a sequence of notes with fingerings: 5, 2, 2, 5, and a triplet of eighth notes (1, 2, 4). The dynamic marking *pp* is present.

Third system of the musical score. The right hand has a melodic line with a trill (marked '3' and '2'). The left hand includes a triplet of eighth notes (marked '3' and '2') and a dynamic marking *pp*. The tempo/mood marking *zart und beschleunigter* is written above the system.

Fourth system of the musical score. The right hand features a melodic line with a trill. The left hand has a harmonic accompaniment. The dynamic marking *dim.* is present. The tempo/mood marking *sehr sanft* is written above the system.

Fifth system of the musical score. The right hand has a melodic line with a trill (marked '4') and a triplet of eighth notes (marked '3' and '2'). The left hand includes a sequence of notes with fingerings: 5, 2, 2, 5, and a triplet of eighth notes (1, 2, 4). The dynamic marking *cresc.* is present.

Sixth system of the musical score. The right hand features a melodic line with a trill. The left hand has a harmonic accompaniment.



ZWEI WEIHNACHTSLIEDER Op. 31
Verlag Dreililien 1914

Vor der Weihnachtstür.

A.von Keller.

Kindlich fröhlich.

A. Teichmüller, Op. 31. No 1.

GESANG.

Die Flok - ken rie - seln so weich und sacht, so dun - kel senkt sich die

The first system of the musical score. The vocal line (GESANG.) is in 6/8 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are 'Die Flok - ken rie - seln so weich und sacht, so dun - kel senkt sich die'. The piano accompaniment (PIANO.) is in 6/8 time, starting with a treble and bass clef. The tempo/mood is 'Kindlich fröhlich.' and the publisher is 'A. Teichmüller, Op. 31. No 1.' The piano part is marked 'non legato'.

PIANO.

non legato

Weih - nachtsnacht, läu - tet nicht bald das Glök - ke - lein? Seh ich nicht bald den

The second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'Weih - nachtsnacht, läu - tet nicht bald das Glök - ke - lein? Seh ich nicht bald den'. The piano accompaniment continues with the same tempo and mood.

Weih - nachtsschein? „Horch! und sing! — und war - - te!“

The third system of the musical score. The vocal line concludes with the lyrics 'Weih - nachtsschein? „Horch! und sing! — und war - - te!“'. The piano accompaniment concludes with the same tempo and mood.

Drau - ßen glit - zert Weg und Wel - le, laut mur-melt mei - ne Sil - ber-quel - le,

freut sie sich auch auf den Lich - ter-baum? in ih - rem wel-li - gen Blin - ke-traum?

„Blinck’! und sing’! — und war - - - te!“ Jetzt

scheint viel hel - ler Ster - nen-strahl hoch aus dem himm-li - schen Weih - nachts-saal.

pp

Ob wohl ein Eng - lein sin - get? Wenn nun mein Glöck-lein klin - get?

Kling' — Glock! kling'! — ich war - - - te! Da

mf *p*

drin, o horch, es kni-stert - - - wer ist's, der so süß flü-stert?

dim.

Weih - nachts - lied dringt durch die Tür! ———

pp

Christ-kind hier bin ich! hier! ———

Freu - de! Freu - de! Freu - de!

cresc. *f* *decresc.*

p *pp*

Aufführungsrecht
vorbehalten.

Weihnacht.

Carl Hauptmann.

A. Teichmüller, Op. 31 N° 2.

Schwebend.

GESANG.

PIANO.

In fri - schem Tan - nen - kran - ze, hold -

se - lig durch Win - ter - nacht, schwebt sie ganz lei - se nie - der, der

Frost blinkt in der Nacht, doch je - des Her - ze wacht. Sie

kommt aus tie - fen Näch - ten sanft schwe - bend auf die Er - de und

ist von Lie - be jung, und spricht ein Wun - der - wort,

Etwas schneller.

hold-se - li - ger Ge - bär - de, Den Kin - dern zit - tert heiß der
loco

Herz - schlag voll Ver - lan - gen, sie zün - det tau - send Ker - zen und

Erstes Zeitmaß.

rings aus wei - tem Dun - kel ist Weih - nacht auf - ge - gan - gen.
loco



Weihnachtslied.

(Alter Text.)

Mit hoher Freudigkeit.

A. Teichmüller, Op. 16.

Gesang.

Piano.

Nun sin - get und seid froh! Jauchzt al - le und sagt so:

Uns - 'res Her - zens Won - ne liegt in der Krip - pe blos und

leuch - tet als die Son - ne in — sei - ner Mut - ter Schoss. Du bist das A³ und

O Sohn Got - tes in der Höh', nach dir ist mir so weh.

f *dim.* *cresc.* *p* *pp dolce* *f* *p dim.* *pp* *mf* *pp* *mf*

p *dolce* *cresc.*

Tröst' mir mein Ge - mü - te o Kind voll Mil - digkeit durch al - le . dei - ne

f *p* *mf*

Gü - te, o — Fürst der Herr - lich - keit, zieh' mich zu dir. Gross ist des Va - ters

pp *pp*

Huld, der Sohn tilgt uns're Schuld. Wir wa - ren all ver - dor - ben durch

cresc.

uns - 're Mi - sse - tat, so hat er uns er - wor - ben himm - li - sche

cresc.

f *Stark.* *f*

Freud' und Gnad', dass uns nichts mehr schadt! Dir schallt Hal - le - lu - jah!

cresc. *f*

f *p* *cresc.*

Jetzt hier und ein-stens da, wo die En-gel sin-gen das hei - lig, hei - lig

f *pp* *cresc.*

cresc. *p* *3*

all - zu - mal. Und wo die Psal-men klin-gen im ho - hen Him-mels-saal. Ei - a, wär'n wir

f *cresc.* *p*

da. Ei - a, wär'n wir da!

pp *dolce* *pp*

Der Seelchenbaum.

(Ferdinand Avenarius.)

A. Teichmüller, Op. 11.

Larghetto.

Gesang.

Weit draussen, ein - sam im ö - den Raum, steht ein ur - al - ter

Wei - den - baum. Noch aus den Hei - den - zei - ten wohl, ver - knurrt und ver - runzelt, ge -

spal - ten und hohl. Kei - nerschneidet ihn, kei - nerwagt vor - ü - ber - zu - gehn wenn's

nicht mehr tagt. Kein Vo - gel singt ihm, im dür - ren Ge - äst raschelnd drinspuCKt nur der

Poco animato.

Ost und der West. Doch A-bends, wenn die

Schat - ten düs-tern, hörst du's wie Sum-sendrin und Flüstern, und nahst du der

Wei - de um Mit - ter - nacht, du siehst sie von grau - en

Kind - - - lein be-wacht. Auf al - len Äs - ten hucken sie dicht, und

lis - peln und wis - peln und rüh - ren sich nicht.

string. *dim.* *p* *pp* *pp*

pp *pp* *p*

cresc. *cresc.* *string.*

f *calando* *p*

p *p*

Andantino.

Das sind die Seel - chen die weit und breit ster - ben gemusst eh' die

mf

Tauf sie geweiht. Im Sär - ge - lein liegt die klei - ne Leich', nicht darf das Seel - chen in's

p

Him - mel - reich, nicht darf das Seel - chen in's Him - mel - reich.

Und im - mer neu - e, siehst es du? in lei - sem Flu - ge

p *p* *pp*

auf - - ge-wacht! Sie lu-genaus, wersiehtwas? wer? ja

f *pp* *pp*

frei - lich! kommt das Christ - kind her mit sei - nem hell-lich - ten Him-mels-schein

f *poco rit.* *p*

Animato.

fliegts mit-ten zwi-schen sie hin-ein: Ihr lie - bes Volk, nun bin ich da!

mf dolce

Allegro grazioso.

Glaubt Ihr an mich? Sie ru-fen ja! ja! ja! ja! ja! Da nickt's mit sei - nem

dolce

gu - ten Ge-sicht, und herzt die Ar - men und ziert sich nicht, dann

klatscht's in die Hän - de und schlingt den Arm um's Näch - ste und auf - wärts

schwirrt der Schwarm ihm nach und hoch, ob Wald und Wies; ganz gra-den

Weg's in's Pa - ra - dies!

sempre dim. e più leggiero

pp pp



Der Weihnachtsstern

(Carl Hauptmann)

Anna Teichmüller (1861-1940)

Die Nacht war fin-ster

(Die Accorde lastend aber schmiegsam)

die Er-de fror und die Her-de fror und die Hir-ten blick-ten

äng-stlich em-por! Da

In neuem Ton

1. ist aus dem himm-li-schen
2. Das ist der Weih-nachts
3. Das ist der Weih nachts

15

Krei - se ein Herr her - nie - der ge - gli - tten dass All - le die die har - rten
stern ein Funke von himm - li - schen Her - de dass die See - le Kind - lein werd - de
stern, das selig - ste fröh - lichs - te Licht, wenn eisige Näch - te star - ren,

20

lau - schen der se - li - gen Wei - se. 4. Das ist der Weih - nachts stern, ein Fun - ke heiss und
drum leuch - tet die - ser Stern.
er - lisch - er nicht.

25

rein er lässt den rei - chen Weih - nachts - schein in

28

Eu - er Dun - kel ein.

(sanft und etwas langsamer)

Świąteczna gwiazdka
Der Weihnachtsstern
 (Carl Hauptmann)

Tłumaczenie: Grzegorz Żak

Anna Teichmüller (1861-1940)

Noc ta-ka ciem-na

(Akordy ciężkie, ale giętkie)

świat po-krył lód i zmar-znię tych trzód pa-ste-rze ze stra-chem

patr - zą na cud. Bo

In neuem Ton

1. o - to Pan z nie-bie-skich
 2. To jest świą - te - czna
 3. To jest świą - te - czna

2

15

zsta - pił na szor-stkie ziem - skie pie - le - sze, I wszys-tych tych cze-ka - ją - cych
gwiaz-dka, i - sier - ka z niebian-skie-go pie - ca A dzie-cię - ca du - szaprzez nią
gwiaz-dka, najwe - selszy naj-święt - szy blask, gdy mroź-ne czer-nie-ją no - ce,

20

w ci-szy wieś-cią u - cie - szyl: 4. To jest świę-te - czna gwiaz-dka i - skier ka czy - sty
prze świe-ca jak kwiat - .
on - bły - szczy w nas.

25

żar _____ co spra - wia, że nie zgaś - nie Świąt w ciem -

28

noś - ci nig - dy czar.

(delikatnie i nieco wolniej)

Harfenlied

(Aus des Königs Harfe)

A. Teichmüller, Werk 34 Nr. 1

Wie ein altes Bardenlied vorzutragen.

Harfenmäßig, voll in die Saiten greifen.

Es

Ped.

war ein-mal auf Er-den ein Kö-nig wun-der-bar, dem ei-ne Rät-sel-mut-ter die

gold-ne Har-fe gab. Und sei-nes Le-bens Ker-ze barg sie im Har-fen-schrein. So

zog er durch die Lan-de und Nie-mand, Nie-mand kann-te ihn.

lieblich

Ein Har - fe fein, ein Klang ganz rein, mit

gua

p

Lieb und Tod im Bun - de, so klang sie in die

Run - de, klang sei - ner Har - fen Ton.

gua

gua

Herr

Bett - ler spricht der Frem - de, o keh - re in mein Haus, der Klang aus dei - ner Har - fe löscht

al - le Sor - gen aus, auch wenn du im - mer singst von Kampf und Not und Tod, es

ist als ob dein Sin - gen uns al - le tät be - zwin - gen macht uns're Wan - gen rot und

heil - te, heil - te Not und Tod. Ein

gva

Har - fe fein, ein Klang ganz rein, mit Lieb' und Tod im

gua -

Bun - de so Klang sie in die Run - de,

Klang sei - ner Har - fen Ton.

gua -

pp

6 Über silbernen Wellen

A. Teichmüller, Werk 34 Nr. 2

Leise wiegend

ü - ber sil - ber - nen

p

Ped.

Wel - len schwanken En - ten im Traum, schwarze U - fer - wäl - der

spie - geln in See - es Saum. Schil - lernde Flügel - we - sen schwirren hier und dort. Zart - ge - regte Kreise

zuk - ken im Glanze fort. Und wie ir - ren - de Flam - men,

cresc.

cresc.

f leuch - tend und *p* fa - bel - haft *f* he - ben Lo - tos - blu - men *dim.* gold' - nen Blü - ten - schaft,

f ha - ben Lo - tos - blu - men, gold' - nen Blü - ten - schaft.

f H - bend - sum - men - de

dim. Wei - se singt mir im ha - sti - gen Blut und die lei - sen Win - de

pp strei - cheln die zit - tern - de Flut.

Ach, es bebt der Blütenkeim.

Volkslied.

A. Teichmüller, Op. 9. N^o 4.

Langsam, schwermutsvoll.

Gesang.

Piano.

The musical score is written for voice and piano. It begins with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The tempo/mood is indicated as 'Langsam, schwermutsvoll.' (Slow, melancholic). The vocal line (Gesang) starts with a whole rest for the first four measures, followed by a half note G4 in the fifth measure, and then a half note F#4 in the sixth measure. The piano accompaniment (Piano) consists of a series of chords in the right hand and single notes in the left hand, with a 'p' (piano) dynamic marking in the fifth and sixth measures. The lyrics are: 'Ach. es bebt der Blü - - ten - keim. fliegt der Wan - der - vo - gel heim.' The score is divided into three systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The piano accompaniment features a steady rhythm of chords and single notes, with a 'p' dynamic marking in the first system and a 'p' dynamic marking in the second system.

Ach. — es bebt der Blü - - ten - keim. —

— fliegt — der Wan - der - vo - gel heim. —

First system of a musical score. The vocal line (treble clef) begins with a whole note G4, followed by a half note A4, and then a series of eighth notes: G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The lyrics "Zieht von mir der Lieb" are written below the notes, with a long horizontal line under "Zieht" and "Lieb". The piano accompaniment (grand staff) features a right hand with chords and a left hand with a descending eighth-note line. The key signature has one sharp (F#).

Zieht _____ von mir der Lieb - - -

Second system of the musical score. The vocal line continues with a half note G3, followed by a half note F#3, and then a series of eighth notes: E3, D3, C3, B2, A2, G2, F#2, E2. The lyrics "ste mein, fehlt mir der Son - nen - schein," are written below. The piano accompaniment continues with chords in the right hand and a descending eighth-note line in the left hand. The key signature has one sharp (F#).

ste mein, _____ fehlt _____ mir der Son - nen - schein,

Third system of the musical score. The vocal line begins with a half note G3, followed by a half note F#3, and then a series of eighth notes: E3, D3, C3, B2, A2, G2, F#2, E2. The lyrics "der Son - nen - schein." are written below. The piano accompaniment continues with chords in the right hand and a descending eighth-note line in the left hand. The key signature has one sharp (F#). The system ends with a double bar line and a piano (p) dynamic marking.

_____ der Son - nen - schein. _____

p

Herman Büttner
zu Eigen

Benedictus.

A. Teichmüller, Op. 20.

Andante. *p*

Sopran. *p* Be - ne - dic - tus qui ve - nit, qui

Alt. *p* Be - ne - dic - tus qui ve - nit, qui ve - nit qui

Bass. *mf* Be - ne - dic - tus

PIANO. *Andante.*

cresc. *f* *p*

ve - nit qui ve - nit in no - mi - ne do - mi - ni. *p*

cresc. *f* *p*

ve - nit qui ve - nit in no - mi - ne do - mi - ni. Be - ne -

cresc. *f* *p*

qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne do - mi - ni.

mf *p*

Be - ne - dic - tus, Be - ne - dic - tus qui

dic - tus qui ve - nit in no - mi - ne do - mi - ni, qui

f *p*

Be - ne - dic - tus,

cresc. *f* *p*

ve - nit in no - mi - ne do - mi - ni, qui ve - nit in no - mi - ne
 ve - nit in no - mi - ne do - mi - ni, qui ve - nit in no - mi - ne
 Be - ne - dic - tus, Be - ne - dic -

do - mi - ni. Be - ne - dic - tus, Be - ne -
 do - mi - ni. Be - ne - dic - tus, Be - ne -
 tus, Be - ne - dic - tus. Be - ne -
 cresc. cresc. cresc.

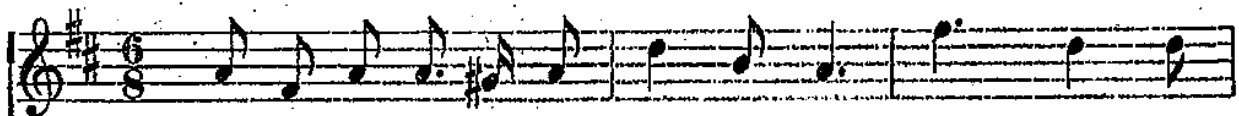
dic - tus Be - ne - dic - tus, Be - ne - dic - tus!
 dic - tus qui ve - nit qui ve - nit in no - mi - ne do - mi - ni!
 dic - tus qui ve - nit in no - mi - ne do - mi - ni!
 dim. ritard. dim. ritard. dim. ritard.

Abendsied

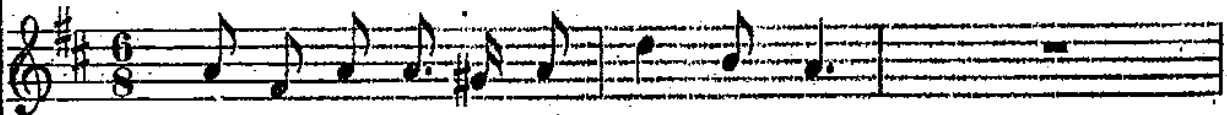
(Carl Hauptmann)

Kindlich und fromm.

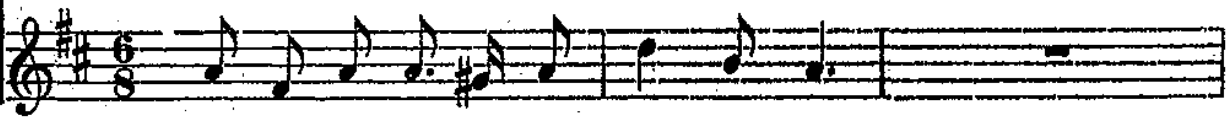
A. Teichmüller.



A-bend, der se - li - ge A - bend kam, hin - schwe - bend



A-bend, der se - li - ge A - bend kam,



A-bend, der se - li - ge A - bend kam,

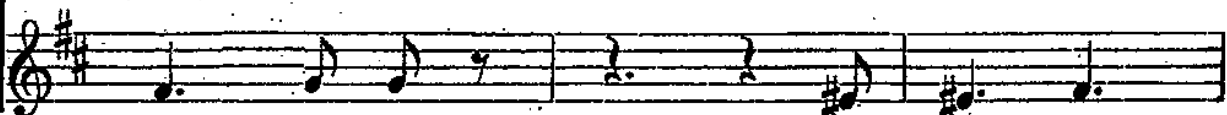


mit Flü - geln



hin - schwe-bend,

mit Flü - geln



hin - schwe-bend,

mit Flü - geln

ü - ber die Flur. — Die Blu - men

ü - ber die Flur. --

ü - ber die Flur. —

Die Was - ser steigen in

neigen sich nie - der, die Was - ser steigen in

neigen sich nie - der, die Was - ser steigen in

Schleiern empor und hül - len die strahlende Wei - te

Schleiern empor und hül - len die strahlende Wei - te

Schleiern empor und hül - len die strahlende Wei - te

und hül - - - - - len

und hül - - - - - len

und hül - - - - - len

das strahlende gold-ne Tor. Abend du se - li - ge

das strahlende gold-ne Tor.

das strahlende gold-ne Tor.

fromme Stunde,

Abend du se - li - ge fromme Stunde.

Abend du se - li - ge fromme Stunde

A - - - - bend! *Abend dich preisen*

A - - - - bend! *Abend dich preisen*

A - - - - bend! *Abend dich preisen*

wir, *Abend dich preisen mit frommem Mun - de dei - ne*

wir, *Abend dich preisen mit frommem Mun - de dei - ne*

wir, *Abend dich preisen mit frommem Mun - de dei - ne*

se - - li - gen Bräu - - - tel

se - - li - gen Bräu - - - tel

se - - li - gen Bräu - - - tel

OSTERGE SANG
Dichtung von Carl Hauptmann
Kleine Cantate für Chor und Soli Op.6

Dem theuren Andenken des Präsidenten Dr. Eduard Thurneysen, Basel

OSTERGE SANG.

Carl Hauptmann.



3

1. Chor I.

Alla breve. Ahnungsvoll bewegt.

A. Teichmüller, Op.6.

Piano.

p
con Ped.
cresc.

Sopran. *p*
Alt. *p*
Tenor. *p*
Bass. *p*

A - tem aus Knospen, aus kaum ge - öff - ne ten za - gen.

p

cresc. *f* *p dolce*

Rei - ne Wun - der bringen die Lüf - te ge - tra - gen durch die

cresc. *f* *p dolce*

Rei - ne Wun - der bringen die Lüf - te ge - tra - gen durch die

p dolce

stau - nende Nacht. *mf* Bä - che rau - schen in träu - men - den

stau - nende Nacht. *mf* Bä - che rau - schen in träu - men - den

U - fern zu Ta - le. *p* heim - li - che Stim - men schwellen mit ei - nem

U - fern zu Ta - le. *p* heim - li - che Stim - men schwellen mit

U - fern zu Ta - le. *p* heim - li - che

cresc. molto *p* *p*

Ma - le. *pp* Ist der Er - lö - ser er - wacht? *p* Ist der Er - lö - ser er - wacht? *cresc.*

ei - nem Ma - le. *pp* Ist der Er - lö - ser er - wacht? *p* Ist der Er - lö - ser er - wacht? *cresc.*

Stim - menswellen mit ei - nem Ma - le. *pp* Ist der Er - lö - ser er - wacht? *p* Ist der Er - lö - ser er - wacht? *cresc.*

heim - li - che Stim - men schwel - len:

wacht? En-gel tra-gen ihn auf durch die stau-nen-de Nacht.
 wacht? En-gel tra-gen ihn auf durch die stau-nen-de Nacht.

2. Alt Solo.

Sehr getragen. Mit tiefer Empfindung.

Rat - los

ir - rend, und schau - ernd in bleichem Er-re-gen dass sie den lie - ben

Herrn in's Grab ge - legt dass das Licht er - losch,

6

p

wan-delt Ma - ri - a her auf näch-ti-gen We - gen:

dolce doloroso *cresc.*

Gärt-ner, wo habt Ihr ihn hin - ge-legt? Ach, das Grab ist leer und todt!

p *cresc.*

dolce *mf*

Und der Gärt - ner lä - chelt sanft und spricht: Wei - ne nicht! Ma - ri - a!

dolce

cresc. *cresc. sempre*

Und der lie - be - rei - chen Wan - ge

cresc. sempre

f

färbt sich rot.

cresc. *f* *dim. rall.* *p* *pp*

3. Chor II.

Tempo wie beim ersten Chor.

Sopran
A-tem aus Knospen aus kaum ge-öff-ne-ten za-gen. *cresc.* Rei - ne Wun - der

Alt.
A-tem aus Knospen aus kaum ge-öff-ne-ten za-gen. *cresc.* Rei - ne Wun - der

Tenor.
A-tem aus Knospen aus kaum ge-öff-ne-ten za-gen. *cresc.* Rei - ne Wun - der

Bass.
A-tem aus Knospen aus kaum ge-öff-ne-ten za-gen. *cresc.* Rei - ne Wun - der

Tempo wie beim ersten Chor

p *mf cresc.*

bringen die Lüf-te ge - tra - gen durch die stau - nen-de Nacht. *p dolce*

bringen die Lüf-te ge - tra - gen durch die stau - nen-de Nacht. *p dolce*

p dolce

mf Bä - che mur - meln in träu - men - den U - fern zu Ta -

mf Bä - che mur - meln in träu - men - den U - fern zu Ta -

mf cresc.

le. Heim-li - che Stim - men *p* schwellen mit ei - nem Ma - le:

Heim-li - che Stim - men schwellen mit *p* ei - nem Ma - le:

le. Heim-li - che Stim - men schwellen mit *p* ei - nem Ma - le:

Heim-li - che Stim - men schwel - len:

pp Ist der Er - lö - ser er - wacht? *p* Ist der Er - lö - ser er - wacht? *cresc.* Er - wacht?

pp Ist der Er - lö - ser er - wacht? *p* Ist der Er - lö - ser er - wacht? *cresc.* Er - wacht?

pp En - gel tra - gen ihn auf *p rit.* durch die stau - nen - de Nacht.

pp En - gel tra - gen ihn auf *p rit.* durch die stau - nen - de Nacht.

4. Bass Solo.
Mesto, doloroso.

mf Jün-ger, stummer-geb-ne. in na - gendem

Gra-me, ge-hen zum Gra-be und su - chen den gü - ti-gen Herrn, wei - nen

cresc. *f*

cresc. *f* za - gen, Him - mel und Er - de_ kla-gen, kla-gen nah und fern und es fun-kelt kein

f Stern. „Ach, das Grab ist leer und todt.“

mf *decresc.* *p* *attacca*

5. Tenor Solo. Recitativo vivace.

Plötz-lich, wiewennheim-li-che Feu - er loh - ten, ü-berm Gra - be Män-ner in glän-zen-den

Klei-dern, „En-gel!“ Ei - ner lä - chelt und spricht: Wei-net nicht!

dolce tranquillo

„Su - chet nim-mer den Le - ben - di - gen un - ter To - dten!“

f cresc.

6. Chor III. Tempo wie früher.

A-tem aus Knospen aus kaum ge - öff - ne - ten za - gen. Rei - ne Wun - der

cresc. molto

A-tem aus Knospen aus kaum ge - öff - ne - ten za - gen. Rei - ne Wun - der

cresc. molto

Tempo wie früher.

cresc. molto

bringen die Lüf-te ge-tra-gen, durch die stau-nen-de Nacht,
bringen die Lüf-te ge-tra-gen, durch die stau-nen-de Nacht,

trei-ben sie her von hel-len funkelnden Ster-nen. Klin-gen Chö-re
trei-ben sie her von hel-len funkelnden Ster-nen. Klin-gen Chö-re

nie-der aus wei-ten-den Fer-nen: Ja, der Le-ben-di-ge wacht,
nie-der aus wei-ten-den Fer-nen: Ja, ja der Le-ben-di-ge

mf En-gel sin - gen es still — durch die stau - nen-de Nacht, durch die stau - nende Nacht.
mf wacht! En-gel sin - gen es still — durch die stau - nen-de Nacht, durch die stau - nende Nacht.
mf *p* *pp*

7. Duett.

Andantino grazioso.

mf *p* *pp*
 O-ster-n! O-ster-n! Schwei-gen-de rei - ne
 O-ster-n! O-ster-n! O-ster-n! Schwei-gen-de rei - ne

cresc. *p*
 Jung - frau schrei-ten, ih-rer Au-gen heim-li-che Feu - er glühn,
 Jung frau schrei-ten, ih-rer Au-gen heim - li-che Feu - er glühn, — „Noch ist Nacht!“
cresc. *p*

„Noch ist Nacht!“ *p* Doch die Ster-ne *cresc.* schei - nen, die Ster - ne *f*

„Noch ist Nacht!“ Die Ster-ne scheinen, die Ster-ne, Ster-ne

dim. schei - nen. *mf* Tra-gen schimmernde Krü - ge zum Flus - se

schei - nen. Tra - gen schimmernde Krü - ge zum Flus - se

dim. *mf*

hin, und die Ster-ne spie - geln in rei - ner Flut;

hin, und die Ster-ne spie - geln in rei - ner Flut;

mf Mor-gen-ah-nen geht durch jun-ge See - len, *cresc. molto sempre* und am Himmel wächst die

Mor-gen-ah-nen geht durch jun-ge See-len, und am Himmel wächst die

mf *cresc. molto sempre*

14

f vivace

Mor-gen-glut: O-sternglänzt's aus den strahlend er - wa - chen - den Wel - len, O-ster springts aus den

Mor-gen-glut: O-sternglänzt's aus den strahlend er - wa - chen - den Wel - len, O-ster springts aus den

f vivace

oder

Knospen am U - fer - rand. O - stern! Ste - hen die Jung - frau,

Knospen am U - fer - rand. O - stern! Ste - hen die Jung - frau,

f *mf*

tauchen dieschimmernden hel - len Krü - ge bis zum Rand, —

tauchen dieschimmernden hel - len Krü - ge bis zum Rand,

p dim. *rall. p*

wandeln un - ge - se - hen, sprengenselig hei - lig aus den Oster - krü - gen mit der jungen Hand.

wandeln un - ge - se - hen, sprengenselig hei - lig aus den Oster - krü - gen mit der jungen Hand.

p dim. *rall. p* *attacca*

8. Schlusschor.

Jauchzend.

Blü - ten! Blü - ten! Blü - ten die kaum ge - öff - ne - ten za -

Blü - ten! Blü - ten! Blü - ten die kaum ge - öff - ne - ten za -

Blü - ten! Blü - ten die kaum ge - öff - ne - ten za -

Jauchzend.

Blü - ten! Blü - ten! Blü - ten die kaum ge - öff - ne - ten za -

Blü - ten! Blü - ten! Blü - ten die kaum ge - öff - ne - ten za -

Blü - ten! Blü - ten die kaum ge - öff - ne - ten za -

gen. E - wi - ge Wun - der blü - hen und klingen und sa - gen:

gen. E - wi - ge Wun - der blü - hen und klingen und sa - gen:

gen. E - wi - ge Wun - der blü - hen und klingen und sa - gen:

Ja, der Le - ben - di - ge wacht! Bä - che to - sen in schäumenden U - fern zu Ta - le.

Ja, der Le - ben - di - ge wacht! Bä - che to - sen in schäumenden U - fern zu Ta - le.

Ja, der Le - ben - di - ge wacht! Bä - che to - sen in schäumenden U - fern zu Ta - le.

Ja, der Le - ben - di - ge wacht! Bä - che to - sen in schäumenden U - fern zu Ta - le.

Ja, der Le - ben - di - ge wacht! Bä - che to - sen in schäumenden U - fern zu Ta - le.

Ja, der Le - ben - di - ge wacht! Bä - che to - sen in schäumenden U - fern zu Ta - le.

Ja, der Le - ben - di - ge wacht! Bä - che to - sen in schäumenden U - fern zu Ta - le.

Ja, der Le - ben - di - ge wacht! Bä - che to - sen in schäumenden U - fern zu Ta - le.

Ja, der Le - ben - di - ge wacht! Bä - che to - sen in schäumenden U - fern zu Ta - le.

Tau-send Stim-men jauch - zen: Mit ei - nem Ma - le schwanden Tod und Nacht!

Tau-send Stim-men jauch - zen: Mit ei - nem Ma - le schwanden Tod und Nacht!

Wie-der wie wenn hei - li - ge Feu-er loh-ten, ü - ber Grä-bern, Män-ner in glän-zen-den

und ein E - wi - ger spricht: Wei - net nicht!

Kleidern, En-gel und ein E - wi - ger spricht: Wei - net nicht!

Adagio.

Tempo I.

Su - chet nim - mer den Le - ben - di - gen un - ter To - dten.

Su - chet nim - mer den Le -

Tempo I.

Su - chet

Su - chet nim - mer

Su - chet nim - mer den Le - ben - di - gen bei den

ben - di - gen bei den To - dten, den Le - ben - di - gen bei den To - dten!

nim - mer den Le - ben - di - gen bei den To

den Le - ben - di - gen bei den To

To - dten! Su - chet nim - mer den Le - ben - di - gen bei den

Su - chet nim - mer, su - chet nim - mer den Le - ben - di - gen bei den

- dten, den To

dten! —————
 To - dten, den Le - ben - di - gen bei den To - dten! Und ein
 To - dten, den Le - ben - di - gen bei den To - dten! Und ein E - wi - ger spricht, ein
 dten! —————
 den Le - ben - di - gen
 E - wi - ger spricht: Su - chet nim - mer den Le - ben - di - gen un - ter
 E - wi - ger spricht: Su - chet nim - mer den Le - ben - di - gen un - ter
 Und ein E - wi - ger spricht: su - chet nim - mer den Le - ben - di - gen un - ter
 den Le - ben - di - gen
 gen! Su - chet nim - mer den Le - ben - di - gen un - ter To - dten!
 To - dten. To - dten. Su - chet nim - mer den Le - ben - di - gen un - ter To - dten!
 To - dten. Su - chet nim - mer den Le - ben - di - gen un - ter To - dten!
 ff

DIE GEORGISCHE PRINZESSIN
Für Klavier komponiert und
meiner georgischen Freundin Irma Freyer gewidmet

A. TEICHMÜLLER, Op. 43.

Mit Feuer

mf

cresc.

f ma dolce

cresc.

cresc.

rit.

f a tempo

f

First system of the musical score. It features a grand staff with treble and bass clefs. The music is in a key with three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The tempo is marked *ff* (fortissimo). The system concludes with a triplet of eighth notes and a *rit.* (ritardando) marking.

Second system of the musical score. It begins with the tempo marking *Ruhiger.* (more calmly) and the dynamic marking *dolce* (sweetly). The music is characterized by sustained chords in the right hand and moving lines in the left hand.

Third system of the musical score. It continues the *dolce* texture. The right hand features a triplet of eighth notes. The system ends with a *3* (triple) marking over a group of notes.

Fourth system of the musical score. It maintains the *dolce* dynamic. The right hand has a triplet of eighth notes. The system concludes with a *3* (triple) marking over a group of notes.

Fifth system of the musical score. It begins with a *f* (forte) dynamic and a *poco riten.* (a little more slowly) marking. The system includes *sfz* (sforzando) markings and *dolce* markings. It concludes with a *cresc.* (crescendo) marking and a *tr* (trill) marking.

Sixth system of the musical score. It features *tr* (trill) markings in the right hand. The system concludes with a *tr* (trill) marking in the right hand.

p con espressione appassionato

pp *dolciss.*

pp *mp*

pp *tr*

pp *tr*

cresc. *rit.* *Tempo I.* *cresc.*



a tempo

ff

ff

fff

A musical score for the song 'The Rose Tree'. It features a piano introduction and a vocal melody. The piano part is written for both hands on a grand staff, using a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The vocal melody is written on a single staff with a treble clef, also in 3/4 time. The lyrics are written below the vocal staff. The score includes a piano introduction, a vocal melody, and a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The score is written in a standard musical notation style.

A musical score for the song 'The Rose Tree'. It features a treble and bass staff with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature. The melody is written in the treble staff, and the accompaniment is in the bass staff. The score consists of three measures. The first measure has a treble staff with a whole note chord (F4, A4, C5) and a bass staff with a whole note chord (F2, A2, C3). The second measure has a treble staff with a whole note chord (F4, A4, C5) and a bass staff with a whole note chord (F2, A2, C3). The third measure has a treble staff with a whole note chord (F4, A4, C5) and a bass staff with a whole note chord (F2, A2, C3). The score is written in a simple, clear style with a white background and black ink.

3

dolciss..

3





First system of musical notation. The treble staff features a series of chords and a trill (tr) on a single note. The bass staff contains a sequence of chords and a melodic line. Dynamics include *f* (forte) and *ff rit. molto* (fortissimo, very much ritardando). The tempo marking *a tempo dolce* (at tempo, sweetly) is present.



Second system of musical notation. The treble staff includes a trill (tr) and a chord. The bass staff continues the melodic and harmonic development. Dynamics include *ff* (fortissimo).



Third system of musical notation. The treble staff features a trill (tr) and a melodic line. The bass staff includes a triplet (3) and a melodic line. Dynamics include *dolce* (sweetly).



Fourth system of musical notation. The treble staff includes a trill (tr) and a melodic line. The bass staff features a triplet (3) and a melodic line. Dynamics include *pp* (pianissimo).



Fifth system of musical notation. The treble staff includes a trill (tr) and a melodic line. The bass staff features a melodic line. Dynamics include *risoluto* (determined), *p poco rit.* (piano, a little ritardando), and *pp* (pianissimo).

